

BERLIN

**FORTSCHRITT UND FORTBILDUNG
IN DER MEDIZIN**

**32.
INTERDISZIPLINÄRES
FORUM
DER BUNDESÄRZTEKAMMER
10. bis 12. Januar 2008**

**Tagungsort:
Hotel Aquino Tagungszentrum/Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5 b, 10115 Berlin-Mitte**

	Seite
32. Interdisziplinäres Forum	2
Einführung	3
 VERANSTALTUNGSFOLGE:	
➤ Donnerstag, 10. Januar 2008	
09:00 Uhr Kongresseröffnung	4
09:20 Uhr Thema I: Schmerztherapie bei Tumorerkrankungen	5
14:00 Uhr Thema II: Interdisziplinäre Aspekte der bildgebenden Diagnostik	6
18:00 Uhr Abendvortrag	7
➤ Freitag, 11. Januar 2008	
09:00 Uhr Thema III: Kontrazeption – aktuelle Aspekte	8
15:00 Uhr Thema IV: Sportmedizin und Klinische Medizin: Widerspruch oder Notwendigkeit?	9
➤ Samstag, 12. Januar 2008	
09:00 Uhr Thema V: Pädiatrische Arzneimitteltherapie	10
 Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft:	
Ausgewählte Publikationen	12
 Bundesärztekammer:	
Literatur zur Fort- und Weiterbildung	13
Berichtbände der Interdisziplinären Foren	14
Allgemeine Hinweise	16
Lageplan des Tagungszentrums Katholische Akademie	18
Anschriften der Mitwirkenden	19

– Programmänderungen und -ergänzungen bleiben vorbehalten –

32. INTERDISZIPLINÄRES FORUM DER BUNDESÄRZTEKAMMER "Fortschritt und Fortbildung in der Medizin"

Berlin, 10. bis 12. Januar 2008

Wissenschaftliche Leitung:
Dr. Franz-Josef Bartmann, Flensburg
Dr. Justina Engelbrecht, Berlin
Dr. H. Hellmut Koch, München
Prof. Dr. Wolf-Dieter Ludwig, Berlin
Prof. Dr. Dr. h.c. Peter C. Scriba, München

Veranstalter: **Bundesärztekammer, Berlin**
(Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern)
Dezernat Fortbildung und Gesundheitsförderung
Leitung: Dr. Justina Engelbrecht

Anschrift des Veranstalters: **Postfach 12 08 64, 10598 Berlin**
Telefon: (030) 400 456 – (0) – 415 (Frau Del Bove)
– 418 (Frau Schulte)
– 410 (Frau Dr. Engelbrecht)
Telefax: (030) 400 456 – 429
E-Mail: cme@baek.de

Veranstaltungsort: **Hotel Aquino Tagungszentrum/Katholische Akademie**
Hannoversche Str. 5 b, 10115 Berlin-Mitte
Telefon: (030) 284 86 – 0
Internet: www.tagungszentrum-katholische-akademie.de

Tagungsbüro: **Öffnungszeiten:**
Donnerstag, 10. Januar bis
Samstag, 12. Januar 2008:

täglich von 08:30 Uhr bis zum Ende der Veranstaltung

Telefon: (030) 2 84 86 – 144

Pressestelle: Die **Pressestelle der deutschen Ärzteschaft** ist während des Interdisziplinären Forums telefonisch unter (030) 400 456 – 700 und per E-Mail unter presse@baek.de zu erreichen.

Einführung

Das Interdisziplinäre Forum "Fortschritt und Fortbildung in der Medizin" hat die Aufgabe, neue Erkenntnisse medizinischer Forschung zu vermitteln, die soweit als gesichert gelten, dass sie in Krankenhaus und Praxis angewandt werden könnten und sollten, aber auch, seit längerer Zeit genutzte Verfahren einer kritischen Würdigung zu unterziehen.

Referate namhafter Wissenschaftler und die anschließende Diskussion des Plenums mit den Referenten sowie besonders hierzu eingeladenen Vertretern verschiedener Disziplinen sollen folgende Zielfragen des Interdisziplinären Forums beantworten und klären, was durch die Fortbildung weitervermittelt und über Fortbildungsveranstaltungen auf überregionaler, regionaler und lokaler Ebene den Ärztinnen und Ärzten dargestellt werden müsste:

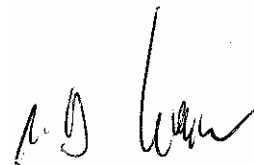
1. **Was ist neu?**
2. **Was hiervon ist für die praktische Medizin wichtig?**
3. **Ist Prävention möglich?**
4. **Welche Methoden sind diagnostisch/therapeutisch obsolet?**
5. **Welche alten Methoden sind zu Unrecht vergessen?**
6. **Welche Fehler werden erfahrungsgemäß häufig gemacht?**
7. **Möglichkeiten (Stand) der Qualitätssicherung?**
8. **Über welche nicht-praxisrelevanten neuen Entwicklungen muss die/der niedergelassene Ärztin/Arzt trotzdem informiert werden?**
9. **Wie ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis der empfohlenen beziehungsweise verglichenen Diagnostik- und Therapie-Verfahren?**
10. **Was muss deshalb dringend über die Fortbildung weitergegeben werden?**

So soll das Interdisziplinäre Forum Weg und Zeit zwischen der Entdeckung gesicherter neuer Erkenntnisse und Methoden und deren Anwendung durch den Arzt abkürzen. Natürlich gehört auch die Diskussion eventuell durch neue Erkenntnisse obsolet gewordener Methoden hierhin.

Die Verwirklichung dieses Zieles soll auch durch die Beteiligung der von den Kassenärztlichen Vereinigungen zum Interdisziplinären Forum entsandten Prüfarzte/Beratenden Ärzte gefördert werden. Die Arbeit dieser Ärzte wird in Zukunft erkennen lassen, ob die auf ihre Praktikabilität beratenen neuen Erkenntnisse in der Praxis angewandt und obsolete Methoden aufgegeben werden.

Die überregionalen, regionalen und lokalen Fortbildungsbeauftragten der Landesärztekammern – die "Multiplikatoren" – und der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung, der die Fortbildungsschwerpunkte für die folgenden Jahre festlegt, sollen die beim Interdisziplinären Forum behandelten Themen in die Programme ärztlicher Fortbildungsveranstaltungen einfließen lassen.

Die Referate des Interdisziplinären Forums werden von der Bundesärztekammer zu einem Kompendium zusammengefasst und so allen Ärztinnen und Ärzten zugänglich gemacht, damit sie sich über den neuesten Stand praktisch anwendbarer Forschungsergebnisse informieren können.



Prof. Dr. med. Dr. h.c. J.-D. Hoppe
Präsident der Bundesärztekammer und
des Deutschen Ärztetages

KONGRESSERÖFFNUNG
32. INTERDISZIPLINÄRES FORUM DER BUNDESÄRZTEKAMMER
"FORTSCHRITT UND FORTBILDUNG IN DER MEDIZIN"

09:00 – 9:10 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer und Mitwirkenden:

Dr. med. Franz-Josef Bartmann

*Vorsitzender des Deutschen Senats für ärztliche Fortbildung
der Bundesärztekammer*



09:10 – 09:20 Uhr

Eröffnung:

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jörg-Dietrich Hoppe

Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages



SCHMERZTHERAPIE BEI TUMORERKRANKUNGEN

Moderation: Prof. Dr. med. Jens Scholz, Kiel

Themen/Referenten: **Qualität der Tumorschmerztherapie in Deutschland – gibt es immer noch Nachholbedarf?**
Prof. Dr. med. Eberhard Klaschik, Bonn

Prophylaxe von Tumorschmerzen
Dr. med. Martin Gleim, Kiel

Bedeutung von Nichtopioiden und Co-Analgetika bei der Behandlung von Tumorschmerzen
Prof. Dr. med. Raymond Voltz, Köln

Die Rolle der Opioide in der Behandlung von Tumorschmerzen
Dr. med. Maja Falckenberg, Hamburg

Besondere Aspekte der Tumorschmerztherapie bei Kindern und Jugendlichen
PD Dr. med. Boris Zernikow, Datteln

Kommunikation mit Tumorpatienten
Prof. Dr. med. Matthias Volkenandt, München

– Diskussion –

Themen-Vorsitz: Prof. Dr. med. Wilfred Nix, Mainz

Kaffeepause: 11:00 bis 11:30 Uhr
Mittagspause: 13:00 bis 14:00 Uhr

INTERDISZIPLINÄRE ASPEKTE DER BILDGEBENDEN DIAGNOSTIK

- Moderation:** Prof. Dr. med. Heyo Eckel, Hannover
Prof. Dr. med. Jürgen Freyschmidt, Bremen
- Themen/Referenten:** **Lunge, Pleura, Mediastinum –
hat das Röntgenbild ausgedient?**
Prof. Dr. med. Stefan Diederich, Düsseldorf
- Herz – spielen radiologische Verfahren eine Rolle?**
PD Dr. med. Jörn Sandstede, Hamburg
- Skelett – verdrängt die MRT das Röntgenbild?**
Prof. Dr. med. Jürgen Freyschmidt, Bremen
- Osteoporose – bildgebende Diagnostik und Therapie
am Beispiel der Vertebroplastie/Kyphoplastie**
Prof. Dr. med. Johannes Hierholzer, Potsdam
- PET/CT in der Onkologie –
kostenintensiv und kosteneffizient?**
Prof. Dr. med. Markus Schwaiger, München
- Diskussion –**
- Themen-Vorsitz:** Prof. Dr. med. Otto Bach, Dresden
- Kaffeepause:** 15:30 bis 16:00 Uhr

ABENDVORTRAG
32. INTERDISZIPLINÄRES FORUM DER BUNDESÄRZTEKAMMER
"FORTSCHRITT UND FORTBILDUNG IN DER MEDIZIN"

18:00 bis 19:00 Uhr

**"Was in allem Fortschritt bleibt –
Anmerkungen aus theologisch-kirchlicher Sicht"**

Karl Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz



☞ Anschließend bitten wir alle Teilnehmer zu einem kleinen Empfang.

KONTRAZEPTION – AKTUELLE ASPEKTE

Moderation: Prof. Dr. med. Hermann Hepp, Buch am Ammersee

Themen/Referenten: **Kontrazeption bei Jugendlichen –
Mythen und Empfehlungen**

Dr. med. Sabine Anthuber, München

**Kontrazeption bei geistig und körperlich Behinderten
und chronisch kranken Jugendlichen**

Dr. med. Francesca Navratil, Zürich

**Schwangerschaften bei Heranwachsenden –
Ursachen und Möglichkeiten ärztlicher Prävention**

Dr. med. Gisela Gille, Lüneburg

**Natürliche Familienplanung heute –
Kompetenz in verschiedenen reproduktiven Phasen**

Dr. med. Petra Frank-Herrmann, Schwetzingen

**Kontrazeption –
Integration in die Lebensplanung der Frau**

Prof. Dr. med. Hermann Hepp, Buch am Ammersee

– Diskussion –

Themen-Vorsitz: Prof. Dr. med. Ernst-Gerhard Loch, Bad Nauheim

Kaffeepause: 11:00 bis 11:30 Uhr

Mittagspause: 13:15 bis 15:00 Uhr

**SPORTMEDIZIN UND KLINISCHE MEDIZIN –
WIDERSPRUCH ODER NOTWENDIGKEIT?**

Moderation: Prof. Dr. med. Herbert Löllgen, Remscheid
Prof. Dr. med. Hans-Hermann Dickhuth, Freiburg

Themen/Referenten: **Die Auswirkungen von Bettruhe und
Bewegungsmangel auf den Organismus**
Prof. Dr. med. Herbert Löllgen, Remscheid

**Metabolisches Syndrom:
Ist körperliche Aktivität ein Allheilmittel?**
Prof. Dr. med. Martin Halle, München

**Prävention und Sport:
Gibt es Unterschiede zwischen den Geschlechtern?**
PD Dr. med. Ulrike Korsten-Reck, Freiburg

**Fallneigung im Alter:
Ohne körperliche Aktivität ist alles nichts?**
Prof. Dr. med. Klaus Völker, Münster

Doping im Sport – aktuelle Aspekte
Prof. Dr. med. Dirk Clasing, Münster

– Diskussion –

Themen-Vorsitz: Dr. med. Franz-Josef Bartmann, Flensburg

Kaffeepause: 16:30 bis 17:00 Uhr

PÄDIATRISCHE ARZNEIMITTEL THERAPIE

– Eine Veranstaltung der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft –

Moderation: Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig, Berlin
Prof. Dr. med. Hannsjörg W. Seyberth, Marburg

Themen/Referenten: **Pharmakoepidemiologischer Hintergrund der pädiatrischen Arzneimitteltherapie**
Prof. Dr. med. Ulrich Schwabe, Heidelberg

Physiologische Besonderheiten des kindlichen Organismus mit Relevanz für die Arzneimitteltherapie
Prof. Dr. med. Hannsjörg W. Seyberth, Marburg

Die neue Rolle von Kindern im Arzneimittelrecht und ihre praktischen Konsequenzen – Was hat mein Kind von der EU?
Prof. Dr. med. Joachim Boos, Münster

Arzneimittelsicherheit und Patientensicherheit in der Pädiatrie
Dr. med. Dirk Mentzer, Langen

Empfehlungen zur Verbesserung der Arzneimittelsicherheit in Kinderkliniken – zugleich ein Bericht des Projekts: "Risiken verringern – Sicherheit steigern"
Prof. Dr. Dieter Hart, Bremen
Dr. med. Hans Wille, Bremen

Neue Therapiekonzepte bei der anti-asthmatischen Therapie im Kindesalter
Prof. Dr. med. Gesine Hansen, Hannover

– Diskussion –

Kaffeepause: 10:30 bis 11:00 Uhr

AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN DER ARZNEIMITTELKOMMISSION DER DEUTSCHEN ÄRZTESCHAFT

Arzneiverordnungen

Herausgegeben von der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

21. Auflage 2006, 1536 Seiten

22 Abbildungen und 187 Tabellen

11 x 19 cm, broschiert

Deutscher Ärzte-Verlag, Köln

49,95 Euro, ISBN 3-7691-1201-6

Arzneiverordnung in der Praxis (AVP)

Mit Sonderheften "Therapieempfehlungen"

Zeitschrift mit unabhängiger wissenschaftlicher Arzneimittelinformation und evidenzbasierten Therapieempfehlungen, herausgegeben von den Mitgliedern der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)

Im Abonnement 4 AVP-Hefte und 4 Sonderhefte Therapieempfehlungen im Jahr 39,00 Euro (Studenten 19,00 Euro), ISSN: 0939-2017

Evidenzbasierte Therapieleitlinien

Herausgegeben von der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

2. Auflage 2004, 470 Seiten

mit mehr als 130 Tabellen und ca. 35 Abbildungen

Deutscher Ärzte-Verlag, Köln

44,95 Euro, ISBN: 3-7691-0446-3

Die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft:

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Zur Erinnerung an die konstituierende Sitzung am 26./27. April 1952 in Göttingen

J. M. Schröder, H. Düppenbecker, B. Müller-Oerlinghausen, F. Scheler

Deutscher Ärzte-Verlag, Köln

2003, 203 Seiten, ca. 60 Abbildungen, gebunden

29,95 Euro, ISBN: 3-7691-0429-3

TEXTE UND MATERIALIEN DER BUNDESÄRZTEKAMMER ZUR FORT- UND WEITERBILDUNG

Gegen Schutzgebühr erhältlich beim
Deutschen Ärzte-Verlag GmbH, Formularverlag und Praxisorganisationsdienst,
Dieselstraße 2, 50859 Köln, Tel. 02234-7011-335, Fax 02234-7011-470,
E-Mail: formularverlag@aerzteverlag.de

- Bericht **Verletzungen und deren Folgen – Prävention als ärztliche Aufgabe** (€ 11,50)
- Curriculum **Psychosomatische Grundversorgung**, Basisdiagnostik und Basisversorgung bei Patienten mit psychischen und psychosomatischen Störungen (€ 9,20)
- Curriculum **Strukturierte medizinische Versorgung** (€ 5,50)
- Fortbildungsprogramm **Frei von Tabak** (€ 7,70)
- Fortbildungsprogramm **Gesund Essen** (€ 10,30)
- Kursbuch **Qualitätssicherung / Ärztliches Qualitätsmanagement** (€ 12,50)
- Kursbuch **Spezielle Schmerztherapie** (€ 10,30)
- **Medikamente – schädlicher Gebrauch und Abhängigkeit**, Leitfaden für die ärztliche Praxis (€ 5,00)

- Die 3. überarbeitete Fassung der **Empfehlungen zur ärztlichen Fortbildung** ist im Internet unter www.bundesaerztekammer.de abrufbar.

Weitere Kursbücher/Curricula finden Sie auf unseren Internetseiten:

www.bundesaerztekammer.de

(home > Ärzte > Weiterbildung > Kursbücher; home > Ärzte > Fortbildung > Materialien;
home > Ärzte > Fortbildung > Strukturierte curriculäre Fortbildung).

Fortbildungskompendien der Bundesärztekammer "Fortschritt und Fortbildung in der Medizin"

Erhältlich sind die Bände
26 (2002/2003), 27 (2003/2004), 28 (2004/2005), 29 (2005/2006),
30 (2006/2007) und 31 (2007/2008)

beim Deutschen Ärzte-Verlag GmbH, Formularverlag und
Praxisorganisationsdienst, Dieselstraße 2, 50859 Köln,
Tel. 02234-7011-335, Fax 02234-7011-470,
E-Mail: formularverlag@aerzteverlag.de

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an die
Bundesärztekammer, Dezernat Fortbildung und Gesundheitsförderung
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin, E-Mail: cme@baek.de

Band 26 (2002/2003), 303 Seiten (Schutzgebühr 24,00 Euro)

- Bedeutung der körperlichen Aktivität für kardiale und zerebrale Funktionen am Beispiel der Primärprävention, Kardiologie, Onkologie und Psychiatrie
- Bilanz und Vision: von der Minimal-invasiven Chirurgie zum Human-Genom-Projekt
- Hyperkinetisches Syndrom und Legasthenie
- Prävention der Schmerzchronifizierung
- Arzneitherapien an der Obergrenze der finanziellen Belastbarkeit

Band 27 (2003/2004), 257 Seiten (Schutzgebühr 24,00 Euro)

- Prionenkrankheiten – Herausforderungen an jeden Arzt: Definition, Nosographie, Diagnostik und Management
- Posttraumatische Belastungsstörungen – Diagnostik und Therapie
- Botulinum: Vom giftigsten aller Gifte zum segensreichen Medikament?
- Kritische Indikationsstellung beim Einsatz von Blutprodukten im klinischen Alltag
- Angstzustände und ihre Behandlung in verschiedenen Lebensphasen
- Medikamentöse Langzeittherapie am Beispiel der Alzheimer-Demenz, des Morbus Parkinson und der Osteoporose

Band 28 (2004/2005), 310 Seiten (Schutzgebühr 24,00 Euro)

- Neuromuskuläre Erkrankungen
- Schlafmedizin im 3. Jahrtausend
- Leichenschau
- Neuerungen in der Reanimation
- Der alte Mensch und sein Bewegungsapparat
- Allergien
- Moderne Wege zu einer individualisierten Arzneitherapie

Band 29 (2005/2006), 280 Seiten (Schutzgebühr 24,00 Euro)

- Rehabilitationsmedizin
- Neue Entwicklungen in der Behandlung der Varikose
- Primäre und sekundäre Prävention in der Frauenheilkunde
- Demenzerkrankungen
- Das chronisch kranke Kind – am Beispiel von Lungenerkrankungen
- Akute Gastroenteritis im Säuglings- und Kleinkindesalter
- Risikoevaluation und arzneitherapeutische Optionen in der kardiovaskulären Prävention

Band 30 (2006/2007), 292 Seiten (Schutzgebühr 24,00 Euro)

- Naturheilverfahren – Grenzen und Möglichkeiten
- Akne: Krankheit und Leiden nicht nur in der Pubertät
- Inkontinenz: Ursachen, Therapieoptionen, soziale Auswirkungen
- Die Akutbehandlung des apoplektischen Insults und des Myokardinfarkts
- Interdisziplinäre Behandlung des Mammakarzinoms
- Was gibt es Neues in der Therapie und Prävention von Infektionskrankheiten?

Band 31 (2007/2008), 272 Seiten (Schutzgebühr 24,00 Euro)

- Suchterkrankungen (Schwerpunkt Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit)
- Andrologie in der täglichen Praxis
- Therapie der Adipositas
- Die Versorgung betagter Patienten
- Arzneitherapie und Arzneimittelsicherheit im Alter

ALLGEMEINE HINWEISE

**Anmeldung/
Überweisung** Ihr dem Veranstalter zugeschicktes Anmeldeformular wird **nach Eingang der Gebührenezahlung** bearbeitet. Bei Anmeldungs- und Zahlungseingang bis zum **4. Januar 2008** wird die Teilnehmerkarte zugesandt, bei späterem Eingang im örtlichen Tagungsbüro ausgehändigt. Dort sind Anmeldungen bei gleichzeitiger Zahlung der Teilnahmegebühr ebenfalls möglich.

Fortbildungsnachweis Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Berlin mit 4 Punkten pro Thema anerkannt. Bei Teilnahme an der gesamten Veranstaltung erhalten Sie für Ihr Fortbildungszertifikat der Ärztekammer 20 Fortbildungspunkte.

Haftung Die Bundesärztekammer haftet nicht für Unfälle/Schäden, die den Teilnehmern und/oder deren Angehörigen durch Teilnahme am Interdisziplinären Forum, durch An- oder Abreise, Anwesenheit am Kongressort und durch individuelle Unternehmungen etc. entstehen. Die Haftung anderer Betriebe und Institutionen (z. B. Transportunternehmen, Hotels) bleibt hiervon unberührt.

Interdisziplinäre Diskussion Rederecht erteilt der Moderator. Diskussionsteilnehmer aus dem Plenum werden gebeten, die im Sitzungsraum aufgestellten Saalmikrophone unter Nennung ihres Namens zu benutzen.

Stornierung Bei Rücktritt durch den Teilnehmer und bereits erfolgter Zahlung der Teilnahmegebühr erfolgt die Rücküberweisung unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr von 10 %. In diesem Fall ist allerdings die vorherige Rücksendung der vom Veranstalter gegebenenfalls bereits erhaltenen Teilnehmerkarte und die Angabe der Bankverbindung unbedingt erforderlich. Bei Stornierung der Teilnahme zu Beginn des Kongresses (erster Kongresstag Donnerstag, 10. Januar 2008) und danach ist die Gebührenerstattung nicht mehr möglich!

Teilnahmeberechtigung Das Interdisziplinäre Forum der Bundesärztekammer ist keine öffentliche Veranstaltung. Die Teilnahme ist nur mit einer gebührenpflichtigen und von der Bundesärztekammer ausgestellten Teilnehmerkarte möglich.

Teilnahmegebühren für Ärztinnen und Ärzte

Gesamtveranstaltung: € 100,00 (einschließlich Berichtband)

Tageskarte: € 40,00
(ohne Berichtband)

Halbtageskarte: € 20,00
(ohne Berichtband)

Ermäßigung **für Ärztinnen und Ärzte innerhalb der ersten fünf Berufsjahre, ohne Arbeit, im Erziehungsurlaub, im Ruhestand und für Fachberufe im Gesundheitswesen**

Gesamtveranstaltung einschließlich Berichtband: € 60,00
Gesamtveranstaltung ohne Berichtband: € 35,00
Tageskarte ohne Berichtband: € 10,00

Bankverbindung **Deutsche Apotheker- und Ärztebank Berlin**
Konto-Nummer: 0001107739
Bankleitzahl: 10090603
Stichwort: "32. Forum"

ALLGEMEINE HINWEISE

(Fortsetzung)

Nachrichten für Tagungs- teilnehmer	Das Tagungsbüro nimmt Nachrichten für Tagungsteilnehmer entgegen, sie können allerdings nur während der Veranstaltungspausen weitergegeben werden.
--	--

Parken	Parken in der Tiefgarage des Hotel Aquino Tagungszentrum: Parkhaus Hannoversche Straße Tagespauschale: € 5,00 Tages- und Nachtpauschale: € 10,00
---------------	---

Unterkunft	<p>Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 32. Interdisziplinären Forums bestehen im</p> <p>Ramada Hotel Berlin-Mitte</p> <p>Chausseestraße 118 10115 Berlin Telefon: (030) 23 62 50 - 639 (Reservierung) Telefax: (030) 23 62 50 - 590 E-Mail: silvia.buhse@ramada.de www.ramada.de</p> <p><u>Sonderkonditionen:</u> Einzelzimmer € 94,00 pro Nacht Doppelzimmer € 110,00 pro Nacht</p> <p>im Preis sind folgende Leistungen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Übernachtung in komfortablen, klimatisierten Zimmern▪ reichhaltiges Ramada Frühstücksbuffet▪ freie Nutzung der hoteleigenen Freizeiteinrichtungen▪ Bedienung und gesetzliche Mehrwertsteuer
-------------------	--

<u>Reservierungen</u>	nehmen Sie bitte bis zum 12. Dezember 2007 <u>selbst</u> vor. Stichwort "Bundesärztekammer Forum 2008"
-----------------------	---

Anthuber, Dr. med. Sabine
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Klinikum der
Universität München - Großhadern
Marchioninistraße 15
81377 München

Bach, Prof. Dr. med. Otto
Vorsitzender der Sächsischen Akademie
für ärztliche Fort- und Weiterbildung der
Sächsischen Landesärztekammer
Schützenhöhe 16
01099 Dresden

Bartmann, Dr. Franz-Josef
Präsident der Ärztekammer
Schleswig-Holstein
Vorsitzender des Deutschen Senats
für ärztliche Fortbildung der
Bundesärztekammer
Liliencronweg 10
24939 Flensburg

Boos, Prof. Dr. med. Joachim
Universitätsklinikum Münster
Klinik und Poliklinik für Kinder-
und Jugendmedizin
Pädiatrische Hämatologie und Onkologie
Albert-Schweitzer-Str. 33
48149 Münster

Clasing, Prof. Dr. med. Dirk
Universität Münster - Sportwissenschaft
Lohöfenerweg 31
48153 Münster

Dickhuth, Prof. Dr. med. Hans-Hermann
Ärztlicher Direktor der Abteilung
Rehabilitative und Präventive Sportmedizin
Medizinische Universitätsklinik
Hugstetterstr. 55
79105 Freiburg

Diederich, Prof. Dr. med. Stefan
Chefarzt des Instituts für Diagnostische
und Interventionelle Radiologie
Marien-Hospital Düsseldorf
Rochusstraße 2
40479 Düsseldorf

Eckel, Prof. Dr. med. Heyo
Ehrenvorsitzender des
Deutschen Senats für ärztliche Fortbildung
der Bundesärztekammer
Nachtigallshof 7a
37077 Göttingen

Engelbrecht, Dr. med. Justina
Leitung Dezernat Fortbildung und Gesund-
heitsförderung der Bundesärztekammer
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

Falckenberg, Dr. med. Maja
Schmerzambulanz Alten Eichen
Wördemanns Weg 23
22527 Hamburg

Frank-Herrmann, Dr. med. Petra
Abteilung für gynäkologische Endokrinologie
und Fertilitätsstörungen
Universitätsfrauenklinik Heidelberg
Mittelgewann 10
68723 Schwetzingen

Freyschmidt, Prof. Dr. med. Jürgen
Beratungsstelle und Referenz-Zentrum
für Osteoradiologie
Klinikum Bremen-Mitte
Gebäude Friedrich-Karl-Straße 55
28177 Bremen

Gille, Dr. med. Gisela
Vorsitzende der ärztlichen Gesellschaft zur
Gesundheitsförderung der Frau e.V. (ÄGGF)
Drögenkamp 1
21335 Lüneburg

Gleim, Dr. med. Martin
Klinik für Anästhesiologie und
Operative Intensivmedizin
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Schwanenweg 21
24105 Kiel

Halle, Prof. Dr. med. Martin
Lehrstuhl und Poliklinik für
Präventive und Rehabilitative Sportmedizin
der Technischen Universität München
Klinikum rechts der Isar
Conollystr. 32
80909 München

Hansen, Prof. Dr. med. Gesine
Medizinische Hochschule Hannover
Pädiatrische Pneumologie und Neonatologie
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

Hart, Prof. Dr. Dieter
Institut für Gesundheits- und Medizinrecht
Universität Bremen
Alten Eichen 38
28359 Bremen

Hepp, Prof. Dr. med. Hermann
Schloßstraße 15
82266 Buch am Ammersee

Hierholzer, Prof. Dr. med. Johannes
Chefarzt der Diagnostischen und
Interventionellen Radiologie
Klinikum Ernst-von-Bergmann
Charlottenstr. 72
14467 Potsdam

Hoppe, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jörg-Dietrich
Präsident der Bundesärztekammer und des
Deutschen Ärztetages
Präsident der Ärztekammer Nordrhein
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

Klaschik, Prof. Dr. med. Eberhard
Chefarzt der Abteilung für Anästhesiologie,
Intensivmedizin, Palliativmedizin
und Schmerztherapie
Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein-Sieg
Standort Hardtberg
Von-Hompesch-Str. 1
53123 Bonn

Koch, Dr. med. H. Hellmut
Präsident der Bayerischen
Landesärztekammer
Mühlbaurstr. 16
81677 München

Korsten-Reck, PD Dr. med. Ulrike
Abteilung Rehabilitative und Präventive
Sportmedizin
Medizinische Universitätsklinik
Hugstetterstr. 55
79106 Freiburg

Lehmann, Karl Kardinal
Bischof von Mainz
Vorsitzender der Deutschen
Bischöfskonferenz
Bischofsplatz 2a
55116 Mainz

Loch, Prof. Dr. med. E.-G.
Vorsitzender der Akademie für ärztliche
Fortbildung und Weiterbildung der
Landesärztekammer Hessen
Carl-Oelemann-Weg 7
61231 Bad Nauheim

Löllgen, Prof. Dr. med. Herbert
Leiter der Medizinischen Klinik I
Sana-Klinikum Remscheid
Burger Straße 211
42859 Remscheid

Ludwig, Prof. Dr. med. Wolf-Dieter
Leitender Arzt der Klinik für Hämatologie,
Onkologie und Tumorimmunologie
Robert-Rössle-Klinik im
HELIOS Klinikum Berlin-Buch
Charité, Campus Berlin Buch
Schwanebecker Chaussee 50
13125 Berlin

Anschrift bei der AkdÄ:
Vorsitzender der Arzneimittelkommission
der deutschen Ärzteschaft
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

Mentzer, Dr. med. Dirk
Paul-Ehrlich-Institut
Paul-Ehrlich-Str. 51-59
63225 Langen

Navratil, Dr. med. Francesca
Kinder- und Jugendmedizin FMH
Praxis für Jugendgynäkologie
Birmersdorferstr. 501
CH-8063 Zürich

Nix, Prof. Dr. med. Wilfred
Akademie für Ärztliche Fortbildung
in Rheinland-Pfalz
Deutschhausplatz 3, 3. OG
55116 Mainz

Sandstede, PD Dr. med. Jörn
Röntgenzentrum Hamburg
Schäferkampsallee 5-7
20357 Hamburg

Scholz, Prof. Dr. med. Jens
Direktor der Klinik für Anästhesiologie und
Operative Intensivmedizin
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Schwanenweg 21
24105 Kiel

Schwabe, Prof. Dr. med. Ulrich
Pharmakologisches Institut der
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 366
69120 Heidelberg

Schwaiger, Prof. Dr. med. Markus
Direktor der Nuklearmedizinischen
Klinik und Poliklinik
Klinikum rechts der Isar der
Technischen Universität München
Ismaninger Str. 22
81675 München

ANSCHRIFTEN DER MITWIRKENDEN

Scriba, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Peter
Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats
der Bundesärztekammer
Medizinische Klinik Innenstadt der
Universität München
Ziemssenstr. 1
80336 München

Seyberth, Prof. Dr. med. Hannsjörg W.
Philipps-Universität Marburg
Lazarettgarten 23
76829 Landau

Völker, Prof. Dr. med. Klaus
Direktor des Instituts für Sportmedizin
Universitätsklinikum Münster
Horstmarer Landweg 39
48149 Münster

Volkenandt, Prof. Dr. med. Matthias
Klinik und Poliklinik für Dermatologie
und Allergologie der
Ludwig-Maximilians-Universität München
Frauenlobstr. 9-11
80337 München

Voltz, Prof. Dr. med. Raymond
Direktor der Klinik für Palliativmedizin
Klinikum der Universität zu Köln
Kerpener Str. 62
50924 Köln

Wille, Dr. med. Hans
Klinikum Bremen-Mitte GmbH
Institut für Klinische Pharmakologie
Sankt-Jürgen-Str. 1
28177 Bremen

Zernikow, PD Dr. med. Boris
Leiter des Vodafone Stiftungsinstituts
für Kinderschmerztherapie und
Pädiatrische Palliativmedizin
Vestische Kinder- und Jugendklinik
Universität Witten/Herdecke
Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5
45711 Datteln

33. INTERDISZIPLINÄRES FORUM DER BUNDESÄRZTEKAMMER "FORTSCHRITT UND FORTBILDUNG IN DER MEDIZIN"

Berlin, im Januar 2009

- voraussichtliche Themen -

[Thema I](#)

**Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern
in Klinik und Praxis**

[Thema II](#)

**Nutzen und Grenzen von wissenschaftlichen
Leitlinien im ärztlichen Alltag**

[Thema III a](#)

**Prävention psychischer Erkrankungen
im Kindes- und Jugendalter**

[Thema III b](#)

Komorbidität von körperlichen und psychischen Erkrankungen

[Thema IV](#)

Borreliose / Frühsommer-Meningoenzephalitis

[Thema V](#)

**Themen der Arzneimittelkommission
der deutschen Ärzteschaft**

– Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten –